
FFT-Newsletter 04/2019 für die Naturwissenschaften

Ausschreibungen

- AvH-Stiftung: Philipp Schwartz-Initiative – Stipendien für gefährdete Forschende
- BMBF: Förderung von Projekten zum Thema „MobilitätsZukunftsLabor 2050“
- TWAS/DFG: Cooperation Visits Programme for Postdocs from Sub-Saharan Africs
- CAIS: Förderprogramme – flexible Förderung
- BMWi: Ideenwettbewerb – Reallabore der Energiewende
- DAAD: Praxispartnerschaften zwischen Hochschulen und Unternehmen in Entwicklungsländern
- EU: ERA-NET Cardiovascular Diseases
- EU: Joint Technology Initiative – Electronic Components and Systems for European Leadership
- DFG: Manipulation of Matter Controlled by Electric and Magnetic Fields: Towards Novel Synthesis and Processing Routes of Inorganic Materials
- BMWi: Deutsch-Französische Ausschreibung für gemeinsame FuE-Projekte

Veranstaltungen

- Overview: Research Funding in Germany, 27.03.2019, U7-205

Weitere Meldungen

- BMBF: Was würde ein „No-Deal-Brexit“ für Bildung und Forschung bedeuten?
- DFG: Fachkollegienwahl 2019 – Vorschlagen von Einzelwählenden bis 21.04.2019 möglich

Ausschreibungen

AvH-Stiftung: Philipp Schwartz-Initiative – Stipendien für gefährdete Forschende

Deadline: 08.03.2019

Link: www.humboldt-foundation.de

Mit der Philipp Schwartz-Initiative der Alexander von Humboldt (AvH)-Stiftung erhalten Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland die Möglichkeit, gefährdete Forschende im Rahmen eines Vollstipendiums für 24 Monate aufzunehmen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit einer Verlängerung im Rahmen eines Kofinanzierungs-Modells. Aufnehmende Institutionen erhalten Fördermittel von der Humboldt-Stiftung und übernehmen ihrerseits die Rolle des Stipendiengebers gegenüber den Philipp Schwartz-Stipendiatinnen und -Stipendiaten. Die Förderung setzt sich aus zwei Komponenten zusammen:

- Stipendienmittel einschließlich Nebenleistungen von insgesamt 3.500 EUR/Monat für bis zu 24 Monate (eine Verlängerung von bis zu 12 Monaten im Rahmen eines Kofinanzierungsmodells kann im Laufe der Erstförderung beantragt werden)

- Förderpauschale für die aufnehmende Institution in Höhe von 20.000 EUR je geförderter Person

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF: Förderung von Projekten zum Thema „MobilitätsZukunftsLabor 2050“

Deadline: 28.04.2019 (Projektskizze)

Link: www.bmbf.de

Die Förderung systemischer, transdisziplinärer und umsetzungsorientierter Mobilitätsforschung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) soll Wege aufzeigen, wie das komplexe Mobilitätssystem nachhaltiger gestaltet werden kann. Ziel ist es, die individuelle Mobilität der Menschen zu sichern, die Umwelt- und Lebensqualität insbesondere in Städten zu steigern sowie die Innovationsfähigkeit des deutschen Mobilitätssektors zu stärken. Gefördert werden sollen FuE-Projekte, die übergeordnete und grundsätzliche Fragen der nachhaltigen urbanen Mobilität bearbeiten im Sinne der Forschungsagenda „Nachhaltige urbane Mobilität“. Gefördert werden in der Regel Verbundprojekte, in denen Hochschulen oder außeruniversitäre Forschungseinrichtungen mit Institutionen und Organisationen aus Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft und/oder Wirtschaft zusammenarbeiten. Innerhalb des Verbunds ist gewünscht, dass Kommunen oder kommunale Einrichtungen eine aktive Rolle einnehmen.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

TWAS/DFG: Cooperation Visits Programme for Postdocs from Sub-Saharan Africs

Deadline: 01.04.2019

Link: www.dfg.de

Based on the agreement with The World Academy of Sciences for the Advancement of Science in Developing Countries (TWAS), the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) calls attention of researchers at German institutes to the opportunity to invite early career African scientists (Postdocs) from Sub-Saharan Africa of all academic fields for a three-month research based cooperation visit at their institute in Germany. DFG will provide the host institute with a monthly allowance for the grantee, covering subsistence costs and daily expense, local transport, visa costs etc., and with a lump sum for the institute as project expense allowance for material and laboratory costs. Furthermore, DFG will provide the grantee with a return air and train ticket from the airport of the home country to the host institute and with travel health insurance in kind.

Candidates must

- Come from a sub-Saharan African country and
- Hold a research position at an institution in a sub-Saharan African country;
- Hold a PhD which they have obtained within the last five years at the time of the deadline;
- Not be already on site in Germany or working in an ongoing intensive research cooperation with the intended host.
- For repeated research visits, especially with the aim to elaborate joint research proposals, the German hosts can submit proposals within the programme "Initiation of International Collaboration".

Contact: [Kristof Lintz](#)

CAIS: Förderprogramme – flexible Förderung

Deadline: 03.04.2019

Link: www.cais.nrw

Das Center for Advanced Internet Studies (CAIS) mit Sitz in Bochum ermöglicht Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis, individuell oder im Team Vorhaben im Bereich der Digitalisierungs- und Internetforschung durchzuführen. Das CAIS will mit seinem Förderprogramm an der verantwortlichen Gestaltung des durch die Digitalisierung ausgelösten sozialen, politischen und wirtschaftlichen Wandels aktiv mitwirken und

insbesondere den Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft unterstützen. Das CAIS schreibt drei Programmlinien aus:

- Fellowships für Wissenschaftler_innen sowie Persönlichkeiten der Praxis und des öffentlichen Lebens, die sich bis zu sechs Monate am CAIS aufhalten, um individuelle oder gemeinsame Projekte durchzuführen
- Arbeitsgemeinschaften mit zwei bis zwölf Mitgliedern, die Ressourcen des CAIS für einmalige oder wiederholte Treffen und gemeinsame Arbeit für jeweils bis zu zwei Wochen nutzen
- Veranstaltungen wie Tagungen, Workshops, Kolloquien oder Summer Schools, die in Bochum stattfinden.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMWi: Ideenwettbewerb – Reallabore der Energiewende

Deadline: 05.04.2019

Link: www.energieforschung.de

Reallabore der Energiewende zielen auf einen ganzheitlichen Ansatz zur Erprobung technischer und nicht-technischer Innovationen in einem realen Umfeld ab. Sie sollen eine systemische Dimension aufweisen und die Erprobung der technischen und nicht-technischen Innovationen in einem relevanten, industriellen Maßstab umfassen. Begleitend können sozio-ökonomische Aspekte und gesellschaftliche Fragestellungen sowie Fragestellungen zu künftigen Marktmodellen, Geschäftsmodellen und Regulierungsregimen untersucht werden. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) plant „Reallabore der Energiewende“ mit Fördermitteln in Höhe von bis zu 100 Mio. € pro Jahr zwischen 2019 und 2022 zu unterstützen. In diesem Zusammenhang fordert das BMWi zur Teilnahme an einem Ideenwettbewerb für die erste Runde auf. Die Förderung für ein Reallabor kann maximal 5 Jahre betragen und die Planungs- und Errichtungsphase sowie eine 1- bis 3-jährige Testbetrieb-/Monitoringphase umfassen. Im Fokus dieses Wettbewerbs liegen Reallabore in folgenden Technologiefeldern: Sektorkopplung und Wasserstofftechnologien, Großskaliger Energiespeicher im Stromsektor sowie Energieoptimierte Quartiere.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

DAAD: Praxispartnerschaften zwischen Hochschulen und Unternehmen in Entwicklungsländern

Deadline: 18.04.2019

Link: www.daad.de

Das Programm des Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) „Praxispartnerschaften zwischen Hochschulen und Unternehmen in Deutschland und in Entwicklungsländern“ ist im Rahmen der BMZ-Sonderinitiative „Ausbildung und Beschäftigung“ neu ausgeschrieben. Das Programm leistet einen Beitrag zur stärkeren Praxisorientierung der Hochschulen in ausgewählten, für die Sonderinitiative relevanten Themenbereichen und Ländern (diese können auf der Website eingesehen werden). Im Mittelpunkt steht die Verbesserung der Hochschulausbildung in Entwicklungsländern, damit sie den Anforderungen des Arbeitsmarktes besser Rechnung trägt, zur Wirtschaftsentwicklung beiträgt und dem „Brain Drain“ entgegenwirkt. Durch das Programm soll der Praxisbezug in den Studiengängen erhöht und das wirtschaftsorientierte Profil der Hochschulen in den im Rahmen der Sonderinitiative genannten Entwicklungsländern verbessert werden. Dies wird durch die aktive Beteiligung der deutschen und lokalen Wirtschaft erreicht. Gefördert werden Reisen und Kurzaufenthalte von deutschen und ausländischen (Nachwuchs-) Wissenschaftler_innen, Durchführung von Veranstaltungen, Forschung und Lehre, Fachexkursionen sowie Maßnahmen zur Entwicklung digitaler Lehr- und Lernmaterialien inkl. Entsprechender technischer Infrastruktur.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

EU: ERA-NET Cardiovascular Diseases

Deadline: 29.04.2019

Link: www.era-cvd.eu

The ERA-NET on Cardiovascular Diseases (ERA-CVD) has been established under the ERA-NET scheme of the European Commission. The aim of ERA-CVD is to foster new, but also extend existing transnational cooperation of European countries, and to coordinate research efforts and funding programmes of its partner countries. Under the umbrella of ERA-CVD, the fourth joint transnational call JTC2019 is now launched to promote co-operation and interchange between Early Career Scientists and thus enable inter-national collaboration and new consortia establishment in all cardiovascular areas. The ERA-CVD funding organizations particularly wish to promote multi-disciplinary work and translational research proposals. The individual components of joint applications should be complementary and contain novel, ambitious ideas to answer key questions or lead to a step-wise change in understanding of cardiovascular diseases. Applicants are encouraged to demonstrate engagement with clinics, patient organisations and small and medium-size enterprises (SME) for their active participation including sharing of resources, capabilities and expertise in order to ensure an efficient transfer of pre-clinical results into clinical utility.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Annika Merk](#)

EU: Joint Technology Initiative – Electronic Components and Systems for European Leadership

Deadline: several deadlines

Link: www.ecsel.eu

The "European Component and Systems for European Leadership" (ECSEL) is established to contribute to the implementation of the Horizon 2020 programme of the European Union. It is established for a period up to 31 December 2024. The ECSEL Joint Undertaking Objectives

- Ensure the availability of electronic components and systems for key markets and for addressing societal challenges, bridging the gap between research and exploitation, strengthening innovation capabilities and creating economic and employment growth in the Union;
- Align strategies with Member States to attract private investment;
- Maintain and grow semiconductor and smart system manufacturing capability in Europe;
- Secure and strengthen a commanding position in design and systems engineering;
- Provide access of all stakeholders to a world-class infrastructure for design and manufacturing;
- Build a dynamic ecosystem involving Small and Medium-Sized Enterprises (SMEs), strengthening existing clusters and creating new clusters.

There are different calls open. Please see the Website for further information.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Annika Merk](#)

DFG: Manipulation of Matter Controlled by Electric and Magnetic Fields: Towards Novel Synthesis and Processing Routes of Inorganic Materials

Deadline: 26.06.2019

Link: www.dfg.de

The Senate of the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) established the Priority Programme "Manipulation of Matter Controlled by Electric and Magnetic Fields: Towards Novel Synthesis and Processing Routes of Inorganic Materials" (SPP 1959). The programme is designed to run for six years. The present call invites proposals for the second three-year funding period. The objective of the Priority Programme is to develop a unified description of matter transport activated in inorganic solid materials by electric and magnetic fields based on experimental evidence, theoretical modelling, and computational simulation. The research will be focused on the following areas:

- synthesis and phase formation by solid-state reactions and diffusive phase transformations

- densification of particle-based materials and microstructure coarsening (pore elimination and grain growth)
- mechanical deformation (plasticity and creep)

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

BMW: Deutsch-Französische Ausschreibung für gemeinsame FuE-Projekte

Deadline: 14.06.2019

Link: www.zim.de

Das deutsche Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) und Bpifrance ermöglichen den Zugang zu öffentlichen Fördermitteln für ausgewählte gemeinsame deutsch-französische Projekte. Diese stehen zur Verfügung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte (FuE-Projekte) zur Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen aus allen Technologie- und Anwendungsbereichen. Es wird erwartet, dass die Antragsteller marktreife Lösungen für Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren entwickeln, die über ein großes Marktpotenzial verfügen. Minimalvoraussetzung für ein Projektkonsortium ist die Teilnahme von mindestens einem KMU jeweils aus Deutschland und Frankreich. Zusätzlich sind weitere KMUs und Forschungseinrichtungen willkommen. In Deutschland erfolgt die Förderung im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM). Das BMWi (unterstützt durch die AiF Projekt GmbH – Projektträger des BMWi) und Bpifrance unterstützen die Projektpartner in der Phase der Einreichung von Projektvorschlägen sowie in der Evaluierungs- und in der Monitoringphase.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

Veranstaltungen

Overview: Research Funding in Germany, 27.03.2019, U7-205

Link: www.uni-bielefeld.de/nachwuchs

This seminar provides international young researchers with an overview of the German and European research funding system. It addresses both PhDs close to the completion of their thesis as well as early Postdocs who are interested in ways of financing their postdoctoral phase. The different research funding institutions and their programmes will be introduced. A short introduction about application strategies will be given as well.

Registration: [Please click here to register](#)

Contact: Dr. Linda Groß, nachwuchs@uni-bielefeld.de

Weitere Meldungen

BMBF: Was würde ein „No-Deal-Brexit“ für Bildung und Forschung bedeuten?

Link: www.bmbf.de

Das Austrittsabkommen zwischen der Europäischen Union und dem Vereinigten Königreich ist im ersten Anlauf im britischen Unterhaus gescheitert. Nun droht möglicherweise ein ungeordneter Brexit. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat nun Informationen dazu veröffentlicht, welche Folgen dies für Bildung und Forschung haben könnte und beantwortet häufig gestellte Fragen. Dabei wird auch auf europäische Aktionsprogramme wie Erasmus+ und Horizont 2020 eingegangen und erste Einschätzungen gegeben.

DFG: Fachkollegienwahl 2019 – Vorschlägen von Einzelwählenden bis 21.04.2019 möglich

Link: www.dfg.de

Ab Ende Oktober 2019 können über 130 000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bei der Fachkollegienwahl der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) über die Besetzung dieser Gremien für die Amtsperiode 2020–2023 mitbestimmen. Der ganz überwiegende Teil der aktiv Wahlberechtigten sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die infolge ihrer wissenschaftlich forschenden Tätigkeit an einer DFG-Wahlstelle an der DFG-Fachkollegienwahl teilnehmen können und dafür die Wahlunterlagen mit den Zugangsdaten zum Onlinewahlssystem von ihrer jeweiligen Wahlstelle erhalten. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die nicht an Wahlstellen, aber gleichwohl wissenschaftlich forschend tätig sind, können der DFG als Einzelwählende vorgeschlagen werden.

[nach oben](#)

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg_innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>